

Duell mit Schwertern aus Kunststoff

KAMPFKUNST Athleten beeindrucken beim Mudo Rheinland-Pfalz-Cup in Taekwondo und Haidong Gumdo

Von Heidi Sturm

BAD KREUZNACH. Beeindruckende Kampfkunst aus dem Land der Morgenstille wurde in der Konrad-Frey-Halle geboten: Mehr als 80 teils sehr weit gereiste Kämpfer gaben sich dort beim örtlichen Kampfkunstverein Cheong Do ein sportliches Stelldichein beim 6. Internationalen „Mudo-Rheinland-Pfalz-Cup“ in Taekwondo und Haidong Gumdo.

Premiere gefeiert

Der Club war der erste in Rheinland-Pfalz, der Haidong Gumdo als „koreanischen Weg des Schwertes“ in seinem sportlichen Angebot hatte und durfte jetzt Gastgeber einer echten Premiere sein: Erstmals wurde bei dieser Sportart auch der freie Kampf gegen einen realen Gegner als Wettkampfdisziplin angeboten – statt wie bislang nur einstudierte



Freier Kampf: Rainer Seiwert (blau) und Mario Krainski (rot) nutzen im Duell Kampfschwerter aus Kunststoff.

Foto: Heidi Sturm

Kamp choreografien gegen imaginäre Gegner.

Zum freien Kampf wurden extra hierfür entworfene dick

ummantelte Kampfschwerter aus Kunststoff und spezielle Schutzwesten benutzt, wobei es natürlich nicht darum ging,

sich diese Waffen „irgendwie“ um die Ohren zu hauen. Vielmehr durften nur die exakten Schwertführungen genutzt

werden, die auch etwa für Ball wegschlagen oder Bambus schneiden intensiv trainiert werden. Und dass es dabei wirklich auf den Zentimeter und den richtigen Winkel ankommt, konnten die Zuschauer beim Mudo-Cup hautnah erleben.

Denn sonst könnte man kaum mit einem Holzschwert einen frei hängenden Papierbogen exakt waagrecht in knappen Begrenzungslinien durchtrennen oder mit scharfer Waffe Bambus aus verschiedenen Richtungen möglichst im 45-Grad-Winkel so schneiden, dass er nicht splittet. Sehenswert war auch die Kampfkunst-Variante des Kerzen löschens – berührungsfrei natürlich. Da wurde ein gerade ausgeführter Schlag kurz vor der Flamme gestoppt, sodass diese durch den Luftzug erlosch.

Die Ergebnisse der Veranstaltung lagen bis Redaktionsschluss nicht vor.